

Was ist Wirtschaftsmediation?

Die Wirtschaftsmediation beinhaltet den Versuch einer

- freiwilligen,
- außergerichtlichen Streitbeilegung,
- durch die Betroffenen selbst
- mit Hilfe eines neutralen Dritten, dem Mediator.

Ziel ist es, den Konflikt **dauerhaft** zur Zufriedenheit aller zu lösen und allen Beteiligten einen Vorteil zu verschaffen, der ohne Kooperation in diesem Umfang nicht möglich gewesen wäre (sog. Win-Win Lösung, in dem der Kuchen größer gemacht wird).

Die **Freiwilligkeit** beinhaltet den Entschluss, eine Mediation durchzuführen, die sich daran anschließende tatsächliche Durchführung und die Bereitschaft das gemeinsam erarbeitete Ergebnis zu akzeptieren. Die Beteiligten handeln hier, im Gegensatz zur gerichtlichen Auseinandersetzung, vollkommen eigenverantwortlich.

Die **Außergerichtlichkeit** grenzt das Verfahren zu den ordentlichen Gerichtsverfahren ab. Dies gilt nicht nur für die Verfahrensregeln, sondern auch für die Konfliktlösung an sich. Über alle Fragen entscheiden die Parteien selbst. Sollte es zu keiner Einigung kommen, steht der Weg zu einem ordentlichen Gericht weiterhin offen.

Die **Neutralität** verpflichtet den Mediator zur Fairness. Er leitet und überwacht die Mediation. Die Neutralität gebietet auch, dass der Mediator keine Entscheidungskompetenz hat und eine der Parteien nicht schon vertreten hat oder in einer sonstigen Abhängigkeitsbeziehung zu ihr steht.

Der **Kooperationsgewinn** ist das Gegenteil des gerichtlichen "Nullsummenspiels". Während bei einem Gerichtsverfahren die Summe der einer obsiegenden Partei zugesprochenen Vermögenswerte exakt dem Abfluss der unterlegenen Partei entspricht (deshalb

Nullsummenspiel), stellt der Kooperationsgewinn einen Vorteil für alle dar. Dabei wird mittels kreativer Techniken versucht, den Kuchen erst zu vergrößern und dann zu verteilen.

Welche Vorteile hat die Wirtschaftsmediation?

- Die Kosten sind oftmals deutlich niedriger als diejenigen eines normalen Gerichtsprozesses.
- In jedem Fall kann man die anfallenden Mediationskosten relativ genau vorhersehen und ist nicht auf langwierige Beweisaufnahmen mit unvorhersehbaren zusätzlichen Kosten für Anwälte, Sachverständige und Gerichte angewiesen.
- Die Mediation ermöglicht umfassende und rasche Einigungen mit schnellen Zahlungen statt langfristigem Gerichtsverfahren mit unsicherem Ausgang
- Anders als in einem Gerichtsverfahren oder öffentlichen Auseinandersetzungen verpflichten sich alle Beteiligten (Mediator wie Parteien) als Grundvoraussetzung sämtliche dort offen gelegten Informationen strikt vertraulich zu behandeln. Sie haben insoweit auch die Möglichkeit, in vertraulichen Einzelgesprächen mit dem Mediator, ihm Tatsachen oder Meinungen anzuvertrauen, die für die andere Seite geheim bleiben sollen. Sie können dabei dem Mediator die Möglichkeit geben, dieses Wissen zur Herbeiführung einer Einigung einzusetzen.
- Sie schaffen einen erheblichen Zeitgewinn für andere Aufgaben durch raschen Beginn und Erledigung des Konflikts.
- Sie wahren die Chance zur Aufrechterhaltung der Beziehung zur anderen Seite statt streitigem Abbruch.
- Sie fördern Ihr Image als modernes Unternehmen für Kunden, Mitarbeiter und Banken durch positive Innen- und Außendarstellung.
- Sie behalten vor allem die Kontrolle über den Verhandlungsprozess, weil Sie immer und zu jeder Zeit selbst entscheiden können, ob und inwieweit Sie zu einem Ergebnis kommen wollen oder nicht. Anders als in einem Gerichtsverfahren, können Sie jederzeit den Mediationstermin abbrechen, ohne dass Ihnen hierdurch irgendwelche Nachteile entstehen.

Für wen ist Wirtschaftsmediation geeignet?

Die Wirtschaftsmediation ist nach unserer Erfahrung das kreative Instrument, gerichtlich faktisch unlösbare Konflikte schnell, effektiv, nachhaltig, kostengünstig und nervenschonend aus der Welt zu schaffen.

Die IHK München hat auf ihrer Webseite einen Konfliktnavigator eingesetzt, bei dem interessierte prüfen können, ob und wenn ja welche außergerichtliche Möglichkeit der Streitbeilegung für Sie geeignet ist. Den Link hierzu finden Sie [hier](#).

Was kostet mich eine Mediation?

In der Regel benötigen Sie einen erfahrenen Mediator, der seine Leistungen nach Stunden (i.d.R. zwischen Euro 300,00 bis Euro 500,00 zzgl. MwSt. + Auslagen) oder Tagessätzen (zwischen Euro 2.400,- Euro 4.000,00 zzgl. MwSt. + Auslagen) abrechnet. Vielmehr – nicht immer - ist es sinnvoll mit einem eigenen Berater in die Mediation zu gehen, den Sie ebenfalls bezahlen müssen.

Alles in allem bleiben die Kosten aber sehr übersichtlich, zumal nach aller Erfahrung **eine für alle Seiten akzeptable Lösung meist nach wenigen Terminen erzielt wird.**

Ein Rechner, auf dem Sie die Kosten eines gerichtlichen Verfahrens berechnen könnten, finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen zur außergerichtlichen Streitbeilegung finden Sie auf den [Webseiten der Rechtsanwaltskammer München](#).

Ihr Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Mediation:

Dr. Marc Laukemann
Rechtsanwalt – Partner

Fachanwalt für Handels- u. Gesellschaftsrecht
Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz
Zertifizierter Wirtschaftsmediator (IHK) – Business Coach (IHK)

LFR Laukemann Former Rösche Rechtsanwälte Partnerschaft mbB
Amiraplatz 3 (Im Luitpoldblock)
80333 München

TEL +49 (0) 89 29 19 60 60 (Kanzlei)
+49 (0) 89 29 19 60 71 (Sekretariat Fr. Pajalic)
FAX +49 (0) 89 29 19 60 88
Email: laukemann@lfr-law.de
Webseite: wir-beraten-unternehmer.de